

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 37

Artikel: Glück im Korn
Autor: Leuthard, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494900>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

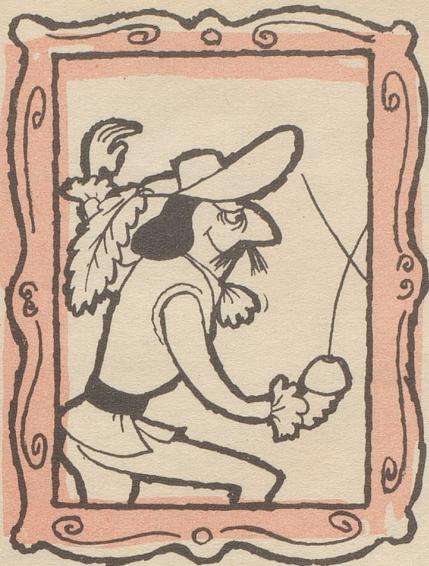
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Moser

Die Ahnengalerie

Glück im Korn

Sommer sengte. Knecht und Korn
hatten ihre Grillen.
Plötzlich schwieg die Schneide: vorn
gähnte da ein Loch im Korn,
gähnte ganz im stillen.

Was hier wohl genistet hat
tief in Gottes Segen?
Ha! die Füchse aus der Stadt,
Fuchs und Füchsin, haben platt
mitten drin gelegen!

Haben frech das hohe Korn
unsres Herrn geschändet!
Seinen hellen heiligen Zorn
schnitt der Knecht gar jäh ins Korn –
Nachthin war's vollendet.

Niemand sah, wie weit der Mann
spät noch reifes, dichtes
Traumkorn mähte ... Was er sann,
blieb in seinem Herzen dann
voll geheimen Lichtes. Kurt Leuthard

Vor dem Festwochenkonzert

«I weiß gar ned, was i sell alegge», jam-
mert Madame. «Für e Mozart hätt i scho
öppis, aber dä passets wider für e Tschai-
kowski ned.» fis



D Schwizz isch widar schön hinnadrii.
Tamerikaanar löönd Satelitta loos, Teng-
länder, Trussa hend schu Satelitta und
schpickhands ersch no in da Wältraum
ussa – nu bej üüs sind zainziga was ma
loosloot a paar Erschtauguscht-Rageeta.
Wo so schnäll varpufft sind wia d Reeda
vom säbba Taag ...

Füüfazwenzig Satelitta söttandi miar
loosloo. Für jeeda Khantoon aina! Uff
dia Khantoons-Filiaale teeti ma alli dia
Lütt ussa, wo vor lutar Khantöönligaischt
üüsari Schwizz nümma gsähhand. Döt
dussa hettandsi denn iarni Wält für sich
allai. (I waiß zwor nitta, öb ma so grooßi
Satelitta schu mahha khann!)



... 2 Millionen Franken
fielen mir zu*

* so freudig schreibt nur **HERMES**

Achtung!

Kürzlich erteilte eine Zeitschrift einem
Konsumverein, der im «Vorwärts» inse-
riert hatte, eine ebenso berechnete wie
scharfe Rüge. Sie schrieb, daß

... die demokratische Selbsterhaltung Geschäfts-
rücksichten unter allen Umständen vorzu-
gehen hat.

Zu gleicher Zeit aber, in derselben Num-
mer, brachte sie im eigenen Blatt das In-
serat eines Prager Exportunternehmens,
in welchem dieses seine Erzeugnisse an-
bietet!

Will man der Zeitschrift zubilligen,
daß es sich nur um ein Versehen handelte,
– auch wenn es nicht das erste war –
so bleibt doch mindestens dies an ihre
Adresse zu sagen: Aufgepaßt! Wenn der
Zaun eine einzige schwache Stelle hat,
wird auch ein noch so gut geschlossenes
Portal wertlos. Pietje

Hinter den Vorhang gesprochen

Wer auf den Zehen steht, steht nicht
fest.

Wer mit gespreizten Beinen geht, kommt
nicht voran.

Wer selber scheinen will, wird nicht er-
leuchtet. Laotse

